AUSGABE 03 | 2026

INGRÜN

DAS MAGAZIN DER QUALITÄTS-GARTENBAUER



präsentiert von:

GRASBERGER
mehr als grün.

grasberger.at

DER GARTEN IM WANDEL

TITELTHEMA | S. 4

SÜSSKARTOFFEL-KÜRBIS-CURRY

REZEPT | S. 8

KUPFER-FELSENBIRNE

LIEBLINGSPFLANZE | S. 18

galanet.org

GALANET
DIE QUALITÄTS-GARTENBAUER

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da – eine Zeit, in der sich die Natur langsam zurückzieht, die Farben noch einmal in warmem Glanz leuchten und unsere Gärten in eine besondere, ruhige Stimmung tauchen. Es ist die Jahreszeit des Übergangs, in der wir innehalten dürfen und gleichzeitig vieles vorbereitet wird für das, was kommt.

Auch wenn es draußen ruhiger wird, stehen wir beim Grasberger aus der AU keineswegs still. Im Gegenteil: Der Herbst ist für uns eine wichtige Phase, um Projekte abzuschließen, Gärten winterfit zu machen und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten. Wir nutzen diese Zeit, um sorgfältig zu arbeiten, neue Ideen zu entwickeln und unsere Abläufe weiter zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Herbstausgabe und eine gute, entschleunigte Zeit im Einklang mit der Natur.

Herzlichst
Euer Matthias vom Grasberger aus der AU
GALANET-Partner seit 2025





+43 5442 62710 grasberger.at grasberger_landeck

GRASBERGER
mehr als grün.



INGRÜN
03 | 2026



INHALT

TITELSTORY
04 DER GARTEN IM WANDEL

REZEPT
08 SÜSSKARTOFFEL-KÜRBIS-CURRY

PROJEKTVORSTELLUNG
10 VOM ROHBAU ZUM ERLEBNISGARTEN

INSIDES
14 GALANET NEWS

SPECIAL
16 GEWINNSPIEL

LIEBLINGSPFLANZE
18 KUPFER-FELSENBIRNE

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C118370

IMPRESSUM
Ausgabe 03 | 2026 • Erscheint viermal jährlich **Herausgeber:** Lust auf Garten GbR | galanet.org | zentrale@galanet.org
Fotos: Bildrechtlich geschützt durch die Lust auf Garten GbR **Druck:** Oeding Print GmbH | oeding-print.de
Redaktion & Layout: NØYLAND GmbH | noy.land • ingruen@noy.land







DER GARTEN IM WANDEL

PFLEGE, PFLANZUNG UND VORBEREITUNG FÜR DAS NÄCHSTE JAHR

Der Garten steht nie still. Gerade im Spätsommer und Herbst wird das besonders deutlich. Blüten verblassen, Gräser stehen in voller Pracht, Gehölze beginnen sich zu färben und der Boden atmet nach heißen Tagen langsam auf. Für Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer ist jetzt eine gute Zeit, genau hinzuschauen. Was hat sich bewährt? Wo ist eine Lücke entstanden? Welche Pflanzen brauchen Pflege, welche dürfen bleiben, wie sie sind? Wer sich den Garten jetzt ganz bewusst anschaut, legt den Grundstein für ein gesundes, lebendiges neues Gartenjahr.

01 Pflege mit Gefühl

Nach einem langen Sommer brauchen viele Gartenbereiche Aufmerksamkeit. Rasenflächen sind stellenweise müde, Stauden haben ihre Hauptblüte hinter sich, Hecken und Gehölze zeigen, wo ein behutsamer Schnitt sinnvoll ist. Jetzt lohnt sich ein ruhiger Blick auf das Ganze. Verblühtes kann entfernt werden, wenn es die Pflanze stärkt. Gleichzeitig dürfen Samenstände und Gräser stehen bleiben, denn sie geben Struktur und bieten Insekten Schutz. Laub muss nicht überall verschwinden. Unter Sträuchern und auf Beeten wird es zur natürlichen Decke für den Boden.

WAS JETZT SINNVOLL IST:

- Pflanzen kontrollieren
- Stauden nach Bedarf zurückschneiden
- Rasen ausbessern und noch einmal düngen
- Laub gezielt nutzen
- Beete von Wildwuchs befreien
- Boden lockern und mulchen
- Empfindliche Pflanzen rechtzeitig schützen

02 Pflanzen, solange der Boden noch warm ist

Viele denken beim Pflanzen zuerst an den Frühling. Dabei ist der Herbst für zahlreiche Pflanzen eine sehr gute Zeit. Der Boden ist noch warm, die Luft wird feuchter und die Pflanzen müssen keine Kraft mehr in Blüten oder starkes Wachstum stecken. So können sie in Ruhe Wurzeln bilden. Gehölze, Stauden, Gräser und Blumenzwiebeln kommen jetzt gut in die Erde. Besonders bei neuen Beeten oder Ergänzungen lohnt sich eine fachliche Planung. Denn wer Standort, Boden und Lichtverhältnisse kennt, spart später Pflege und vermeidet Enttäuschungen.

GUT GEEIGNET FÜR DIE HERBSTPFLANZUNG:

- Stauden für sonnige und halbschattige Beete
- Ziergräser mit schöner Herbststruktur
- Heimische Gehölze
- Obstbäume und Beerensträucher
- Frühjahrsblüher wie Krokusse, Narzissen und Tulpen
- Robuste Bodendecker

weiter auf der nächsten Seite

03

Vorbereitung auf das nächste Jahr

Der Herbst ist auch Planungszeit. Jetzt sieht man genau, welche Bereiche zum Beispiel gut genutzt wurden oder wo etwas fehlt. Vielleicht war der Lieblingsplatz zu heiß. Vielleicht braucht der Eingangsbereich mehr Struktur. Oder ein Beet soll im nächsten Jahr länger blühen. Wer diese Eindrücke jetzt sammelt, hat im Winter eine gute Grundlage für die weitere Planung. Skizzen, Fotos und kurze Notizen helfen dabei. Gemeinsam mit einem GALANET-Partner lassen sich daraus Ideen entwickeln, die zum Garten, zum Haus und zum eigenen Alltag passen.

FRAGEN, DIE JETZT HELFEN:

> Welche Pflanzen haben gut gefallen?
> Wo war der Pflegeaufwand zu hoch?
> Welche Flächen wurden kaum genutzt?
> Gibt es genug Schattenplätze?
> Soll Wasser, Licht oder Technik ergänzt werden?
> Welche Wünsche gibt es fürs nächste Gartenjahr?



Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Weber Garten- & Landschaftsbau GmbH glb-weber.de





04

Boden, Wasser, Licht

Ein gesunder Garten beginnt im Boden. Nach Hitze, Trockenheit oder starker Nutzung lohnt sich eine kleine Bodenpflege besonders. Mulch schützt vor Austrocknung, Kompost bringt neues Leben ins Beet und offene Stellen können geschlossen werden, bevor Unkraut die Fläche übernimmt. Auch Bewässerung und Beleuchtung lassen sich jetzt gut prüfen. Hat die automatische Bewässerung alle Bereiche erreicht? Gibt es dunkle Wege, die im Herbst unsicher werden? Sind Leuchten richtig gesetzt oder stören sie Tiere in der Nacht? Kleine Anpassungen machen den Garten komfortabler und oft auch nachhaltiger.

DARAUF KOMMT ES AN:

> Boden mit Kompost verbessern
> Mulchschichten erneuern
> Bewässerung kontrollieren
> Rasen nachsäen
> Licht gezielt und sparsam einsetzen
> Wasserstellen reinigen
> Frostschutz vorbereiten

5 IDEEN FÜR DEN GARTEN IM WANDEL

1. **Herbstbeet ergänzen**
Spätblühende Stauden und Gräser bringen Farbe und Struktur in die zweite Jahreshälfte.

2. **Frühling vorbereiten**
Blumenzwiebeln jetzt setzen und sich später über die ersten Farbtupfer freuen.

3. **Rasen stärken**
Kahle Stellen nachsäen, Laub entfernen und den Boden gut versorgen.

4. **Laub sinnvoll nutzen**
Auf Beeten und unter Gehölzen schützt es den Boden und hilft vielen kleinen Gartenbewohnern.

5. **Wünsche notieren**
Fotos machen, Ideen sammeln und im Winter mit der Gartenplanung starten.



EXPERTEN-TIPP



THOMAS HUSMANN
Husmann Garten- und Landschaftsbau GmbH
GALANET-Partner seit 2011

„Der Herbst zeigt sehr ehrlich, wie ein Garten funktioniert. Genau deshalb ist er eine gute Zeit, um über Pflege, Pflanzung und Planung nachzudenken. Wer jetzt aufmerksam hinschaut, startet im nächsten Jahr deutlich entspannter."

WAS COOKST DU?

REZEPTE AUS DER MITARBEITER-GARTENKÜCHE



Süßkartoffel-Kürbis-Curry

ZUBEREITET VON KARIN GRIESSEMANN

Karin Grissemann ist bei Grasberger eigentlich für Planung und Gestaltung der wunderschönen Gärten zuständig. Wo sie noch einen guten Plan hat? In der Küche. Hier hat sie für uns ein Rezept gestaltet, das uns selbst an einem grauen Herbsttag, ein bisschen Farbe und Wärme in den Alltag bringt.

ZUTATEN (4 PORTIONEN)

Für das Curry
» 1 kleiner Hokkaidokürbis (ca. 800 g)
» 1 große Süßkartoffel
» 150 g frischer Spinat
» 200 g Zuckerschoten
» 1 Zwiebel
» 2 Knoblauchzehen
» 1 Stück Ingwer (ca. 3 cm)
» 1–2 EL rote Currypaste
» 400 ml Kokosmilch
» 250 ml Gemüsebrühe
» 2 EL Sojasauce
» 1 EL Erdnussmus (für Cremigkeit)
» 80 g geröstete Erdnüsse (gehackt)
» Saft von ½ Limette
» frischer Koriander
» 1 EL Öl
» Salz, Pfeffer, optional Chili

Für den Reis
» 250 g Basmatireis oder Jasminreis
» 500 ml Wasser
» 1 Prise Salz

Zum Servieren
» Limettenscheiben
» extra Erdnüsse
» frischer Koriander

ZUBEREITUNG

1. Reis kochen
Reis waschen, mit Wasser und Salz aufkochen und nach Packungsanleitung garen.

2. Gemüse vorbereiten
Hokkaido waschen, entkernen und würfeln (Schale dranlassen), Süßkartoffel schälen und würfeln, Zwiebel fein schneiden, Knoblauch und Ingwer hacken, Zuckerschoten putzen.

3. Curry zubereiten
Öl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebel glasig anbraten, dann Knoblauch und Ingwer kurz mitrösten. Currypaste dazugeben und 1 Minute anrösten. Kürbis und Süßkartoffel dazugeben und kurz anbraten. Mit Kokosmilch und Gemüsebrühe aufgießen. Sojasauce und Erdnussmus einrühren und 15–20 Minuten köcheln lassen, bis Kürbis und Süßkartoffel weich sind.

4. Finish
Zuckerschoten die letzten 4 Minuten dazugeben. Spinat ganz am Schluss unterheben – er fällt in 1–2 Minuten zusammen. Mit Limettensaft, Salz und Pfeffer abschmecken und anrichten: Reis in eine Schüssel geben, Curry darüber verteilen und mit gehackten Erdnüssen, frischem Koriander und einer Limettenscheibe servieren.



VOM ROHBAU

ZUM ERLEBNIS-GARTEN

Projektvorstellung von Ammann Gartenbau AG





Ein Hanggrundstück mit Blick auf den Zürichsee, ein moderner Neubau und der Wunsch nach einem Garten, der jeden Tag anders erlebbar ist: Aus dieser Ausgangslage entstand ein Außenraum mit vielen Facetten. Kein klassischer Privatgarten, sondern ein Garten in mehreren Räumen. Jeder Bereich hat seine eigene Aufgabe, seine eigene Stimmung und bleibt doch Teil eines stimmigen Ganzen.

Schon beim ersten Termin mit der Bauherrschaft standen vier Begriffe im Raum, die das Projekt bis zum Schluss begleitet haben: harmonisch, Raumgefühl, Entspannung und Erlebnisgarten. Genau daraus entwickelten wir ein Konzept, das Architektur, Aussicht und Nutzung eng miteinander verbindet.

Im Zentrum des Gartens liegt die Poolanlage mit Holzdeck, Sichtschutzpflanzung und indirekter Beleuchtung. Sie bildet den ruhigen Mittelpunkt und öffnet den Blick über den Zürichsee. Rundherum entfalten sich unterschiedliche Gartenräume: ein repräsentativer Eingangsbereich mit Allee, ein Asia-Garten mit Formschnittgehölzen und gezieltem Bonsai-Blick aus dem Badezimmer, ein Naschgarten mit Beeren und Kräutern, ein Fitnessgarten mit großzügigen Sandsteinstufen sowie ein Wellnessbereich mit Kunstrasen als Liegefläche nach einem Saunagang oder nach dem Training.

Die Materialien greifen die klare Sprache des Hauses auf. Die großformatigen Sandsteinplatten stammen aus der Region, nur zwei Kilometer Luftlinie entfernt, und bringen eine natürliche Wärme in die Gestaltung. Thermo-Esche sorgt auf den Holzdecks für eine angenehme, barfußfreundliche Oberfläche. Cortenstahl fasst Beete ein, sichert Hänge und setzt mit seiner lebendigen Patina geschickte Akzente.

Eine besondere Rolle spielen die Solitärgehölze. Aufgeschnittene Föhre, Parrotia, Ahorn und Magnolie wirken fast wie Skulpturen. Sie setzen klare Punkte, ohne den Garten zu überladen. Bambus in Spezialtrögen schützt die Blicke zur Nachbargrenze, Eiben geben dem Garten das ganze Jahr über Struktur. Ergänzt wird die Pflanzung durch Hortensien, Gräser, einheimische Sträucher, Obstbäume, Stauden, Bodendecker sowie Beeren und Kräuter im Naschgarten.

weiter auf der nächsten Seite

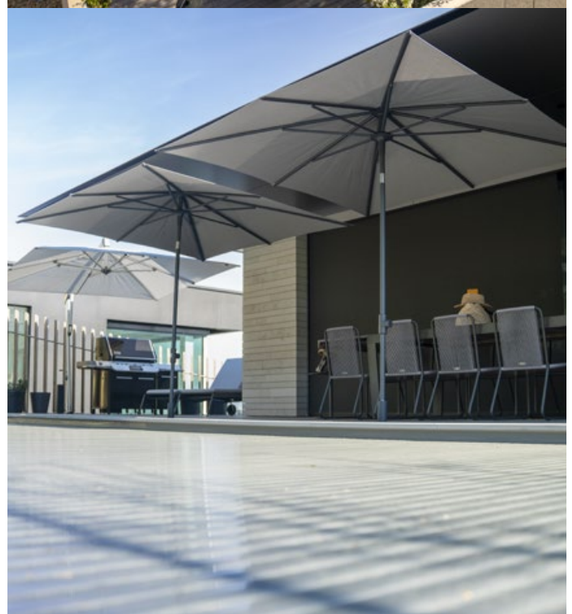


RUHE

Die Umsetzung war technisch anspruchsvoll. Zwischen Straßenniveau und oberer Terrasse liegen rund sechs Meter Höhenunterschied. Mehrere Ebenen, Stützmauern, präzise Höhenkoten und ein durchdachtes Entwässerungskonzept waren nötig, damit der Garten später selbstverständlich wirken kann. Dazu kam die enge Abstimmung mit Architektur und Hochbau, denn Garten und Wohnhaus entstanden parallel über mehrere Jahre. Auch Logistik, Grenzabstände und die Anlieferung großer Pflanzen, Natursteine und des Pools über eine schmale Zufahrtsstraße verlangten Erfahrung und gute Koordination.

Heute ist aus dem ehemaligen Rohbauumfeld ein Garten geworden, der weit mehr kann als schön aussehen. Er empfängt, schützt, öffnet, bewegt und lädt zum Verweilen ein. Mal mit weitem Blick über den See, mal ganz privat im Schatten der Pflanzen. Ein Garten, der den Alltag der Familie begleitet und dabei immer wieder besondere Momente schafft.





HIGHLIGHTS

» Hanggrundstück mit rund 6 m Höhendifferenz
» Poolanlage mit ca. 50 m² Wasserfläche
» Holzdeck auf Poolebene und unterer Sitzplatz aus Thermo-Esche
» Asia-Garten mit Formschnittgehölzen und Bonsai-Blick
» Naschgarten mit Beeren und Kräutern
» Fitnessgarten mit großzügigen Sandsteinstufen
» Wellnessbereich mit pflegearmer Kunstrasenfläche
» Bambus-Sichtschutz in Spezialtrögen
» Vollautomatische Bewässerung von Hunter
» Indirekte LED-Beleuchtung für Pflanzen, Stufen und Pool

MATERIALIEN & PFLANZEN

» Zürisee Sandsteinplatten im Format 1,20 × 1,20 m
» Granit-Pflasterung für Zufahrt und Vorbereich
» Sandstein-Einfassungen und Stufen
» Thermo-Esche für Holzdecks
» Cortenstahl für Abschlüsse und Hangsicherungen
» Eibenhecke als immergrüner Rahmen
» Aufgeschnittene Solitärgehölze wie Föhre, Parrotia, Ahorn und Magnolie
» Bambus, Hortensien, Gräser, einheimische Sträucher und Stauden
» Hochstamm-Obstbäume, Beeren und Kräuter



BORIS BOSSMANN
Geschäftsführer

AMMANN GARTENBAU AG
GALANET-Partner seit 2024



GALANET SOCIAL

Möchten Sie mehr über GALANET erfahren, immer wieder Inspirationen, Tipps und Trends rund um den Garten erhalten?

Schauen Sie gerne auch in den sozialen Netzwerken vorbei:

galanet.org/social/

GALANET-BLOG

Interessante Themen finden Sie auch auf unserem Blog.

galanet.org/blog/



Der erste E-Transporter

GALANET-Partner Friedrichs setzt ein weiteres Zeichen für nachhaltige Mobilität und hat seinen ersten E-Transporter in Betrieb genommen. Solche Schritte zeigen, wie sich die Partnerbetriebe im Netzwerk kontinuierlich weiterentwickeln und gemeinsam an zukunftsfähigen Lösungen im GaLaBau arbeiten.



Von links: Achim Friedrichs, Dietmar Uhlendorff, Birgit Koormann, Volker Kreye und Martin Schmidt

Starke GALANET-Präsenz im VGL-Präsidium

Bei der Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen wurde Birgit Koormann zur neuen Präsidentin gewählt, Volker Kreye neu zum Vizepräsidenten. Gemeinsam mit Achim Friedrichs, der dem Präsidium bereits als Vizepräsident angehört, kommen damit drei von fünf aktiven Präsidiumsmitglieder aus dem GALANET-Netzwerk.



Haas-Strategie-Workshop

Beim Workshop im Hofgut Farny traf sich das gesamte Team Haas, inklusive Auszubildende, um gemeinsam an zentralen Themen wie Organisation, Mitarbeiterentwicklung, Arbeitgeberattraktivität und Begeisterungsqualität zu arbeiten. Ziel war es, klare Maßnahmen für die kommenden Jahre zu definieren und die Unternehmensentwicklung aktiv im Team zu gestalten. GALANET bleibt nicht stehen!

460 Jahre schöne Gärten

Gleich neun GALANET-Partner feiern Jubiläum: Trüb für Grün und die Wörnergärtner jeweils 130 Jahre, Grasberger 50, Geiger's 40, Kreye, Friedrichs und Fengels 30, Hochschober und Finkel 10. Zusammen macht das 460 Jahre Erfahrung, Gartenwissen und Engagement.





Doppelte Auszeichnung für Kreye

Starke Ausbildung, starkes Team: Hanna Kanzelmeier von Garten- und Landschaftsbau Kreye gewinnt den BGL-Bildungspreis 2026 in der Kategorie Ausbildung. Auch Kreye selbst wurde als Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Eine Anerkennung, die zeigt, wie konsequent hier Nachwuchs gefördert wird.



DAS GALANET-QUALITÄTSVERSPRECHEN

GALANET ist ein Verbund aus qualifizierten Garten- und Landschaftsbauern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Alle GALANET-Partner haben das gemeinsame Ziel, Ihnen mehr zu bieten, als Sie von uns erwarten: nämlich Begeisterungsqualität. Darum haben wir seit über 20 Jahren ein in unserer Branche einmaliges Organisationssystem entwickelt. Dieses befähigt uns zu hoher Beratungskompetenz, kreativen Gestaltungsideen, hoher Ausführungsqualität, störungsarmer Ablauforganisation sowie außergewöhnlichen Verhaltensweisen unserer Mitarbeitenden.

Alle Partner des GALANET-Qualitätsnetzwerkes sehen Sie hier auf der Karte oder im Internet unter:

galanet.org

GEWINN-SPIEL

JA IST DENN SCHON WIEDER WEIHNACHTEN?

Noch nicht ganz. Aber mit etwas Glück liegt Ihr Garten-Geschenk schon bald unterm Baum. Weihnachten fühlt sich zwar noch ziemlich weit weg an. Aber warum eigentlich warten, bis der Geschenkestress beginnt? Für alle, die gern draußen werkeln, schneiden, jäten und dem Garten auch in der nächsten Saison gut vorbereitet begegnen möchten:

1. PREIS



Gartenschere FELCO 2 mit Ledertasche

2. PREIS



Silky Pocketboy Klappsäge

3. PREIS



Krumpholz Unkraut- und Jätekelle



MITMACHEN IST GANZ EINFACH:

1. QR-Code scannen
2. Gewinnspielfrage per Mail beantworten
3. Daumen drücken

Vielleicht landet Ihr Gewinn dann schon rechtzeitig vor Weihnachten bei Ihnen zu Hause. Und falls Sie ihn dann doch nicht verschenken möchten: Wir verraten es niemandem.

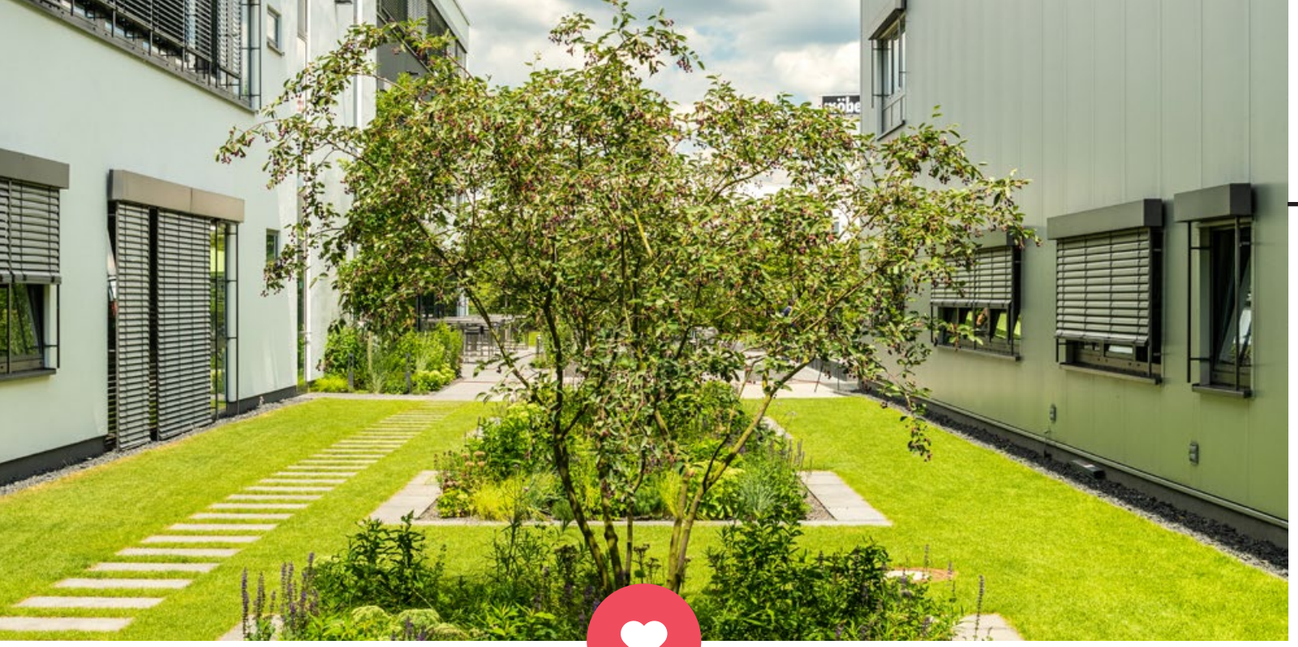
ingruen@noy.land

TEILNAHMESCHLUSS:

10.10.26

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden spätestens am 1. November benachrichtigt.

GEWINNCHANCE ERHÖHEN? Folge *@galanetgaerten* auf Instagram und gib deinen Instagram-Namen an. Dafür erhältst du ein Extralos.



MEINE

Lieblingspflanze

KUPFER-FELSENBIRNE

Amelanchier lamarckii

Meine aktuelle Lieblingspflanze: die Kupfer-Felsenbirne. Warum? Weil sie zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten hat: Im Frühjahr begeistert sie mit ihrem kupferfarbenen Austrieb und einer Fülle weißer Blüten, die Bienen und andere Insekten anziehen. Im Sommer trägt sie kleine, schmackhafte Früchte, die bei Vögeln ebenso beliebt sind wie bei uns Menschen. Und im Herbst sorgt ihre leuchtend orange-rote Färbung für ein echtes Highlight im Garten.

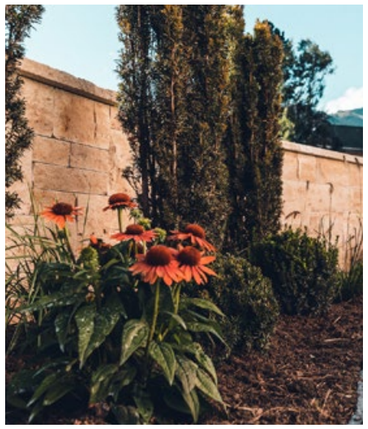
Was ich besonders an ihr schätze: Die Kupfer-Felsenbirne ist robust, pflegeleicht, ökologisch wertvoll und wirkt mit ihrem lockeren, mehrstämmigen Wuchs besonders schön als Solitärpflanze. Für mich ist sie ein Gehölz, das alles mitbringt, was einen lebendigen Garten ausmacht: Eleganz, Natürlichkeit und Veränderung im Rhythmus der Jahreszeiten.

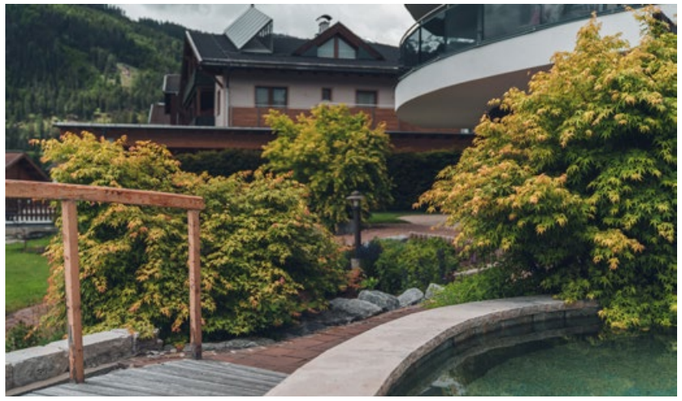
MEIN TIPP

Die Früchte schmecken angenehm süß und erinnern an Heidelbeeren mit einer feinen Marzipannote. Wer schnell genug vor den Vögeln erntet, kann daraus hervorragende Marmeladen, Gelees oder sogar einen besonderen Kuchenbelag zaubern.



INES WROBEL
Gartenarchitektin
Wershofen Gartenbau
GmbH & Co KG
GALANET-Partner seit 2026









Gartenidee?
Einfach bei uns melden!

WENN DRAUSSEN RUHE EINKEHRT,

ENTSTEHT DRINNEN DER NÄCHSTE GARTEN

Der erste Frost liegt in der Luft, die Baustellen werden ruhiger – und doch ist beim Grasberger aus der Fließerau noch lange nicht Schluss. Draußen wird fertiggestellt, nachgebessert und alles sauber abgeschlossen, was im Jahr begonnen wurde.

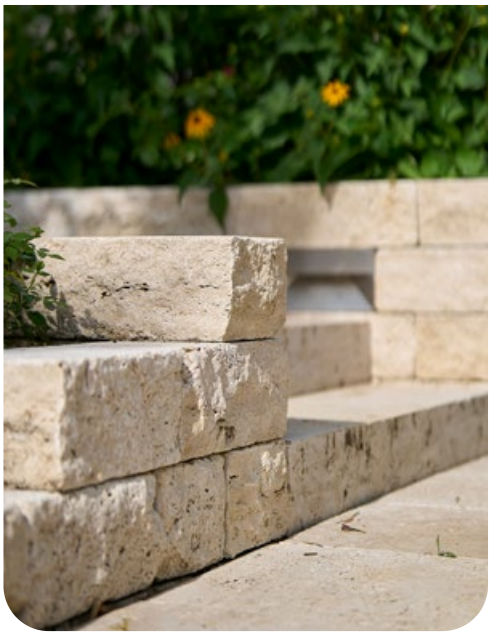
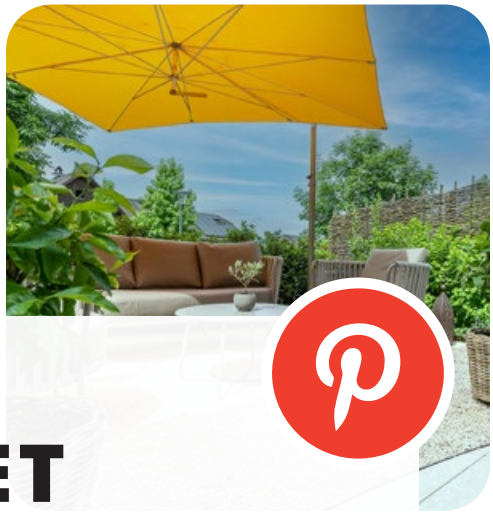
Und genau dann passiert etwas, das man von außen kaum sieht: Während die Natur herunterfährt, beginnt im Inneren die intensivste Phase des Jahres.

„Im Winter entsteht eigentlich alles, was wir im Frühjahr sehen.“

Ein Satz, der sich jedes Jahr bestätigt. Denn während draußen die letzte Erde geglättet wird, entstehen drinnen bereits neue Gärten – zuerst als Gedanke, dann als Skizze, später als präziser Plan. Ein Beispiel aus diesem Herbst: Ein Kunde kommt ohne konkrete Pläne, nur mit einem Gefühl. „Es soll ein Ort werden, an dem man einfach gern ist.“ Mehr nicht. Kein Konzept, keine Linie, keine Richtung.

Ein paar Wochen später liegt genau das am Tisch: Wege, die sich selbstverständlich durch den Garten ziehen. Pflanzen, die nicht nur schön sind, sondern Atmosphäre schaffen. Räume, die sich erst beim zweiten Blick vollständig erschließen. Und genau hier beginnt der eigentliche Zauber der Herbstausgabe: Sie zeigt die Zeit, in der noch nichts sichtbar ist – aber alles bereits entschieden wird. Denn bevor ein Garten wächst, muss er gedacht werden.



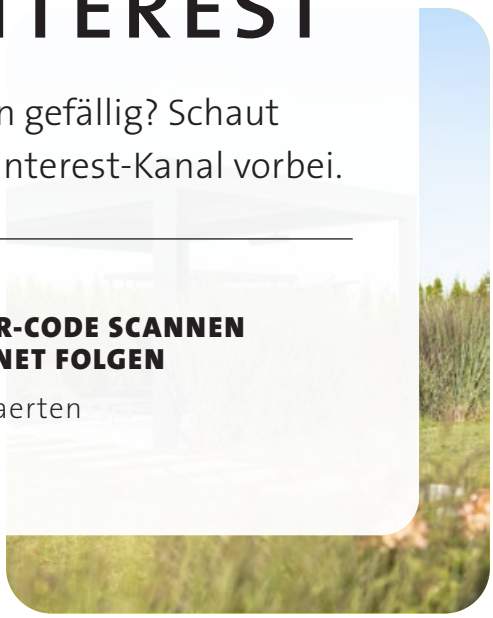




GALANET AUF PINTEREST

Noch mehr Inspiration gefällig? Schaut gerne auf unserem Pinterest-Kanal vorbei.

EINFACH QR-CODE SCANNEN UND GALANET FOLGEN

@galanetgaerten




GRASBERGER

Karin Grasberger GmbH
Fließerau 393
A-6500 Landeck in Tirol

Tel. +43 5442 62710
office@grasberger.at
grasberger.at